Lichtkunstwerk mit „Jahrmarkt-Atmosphäre“ von Femke Schaap wird Samstag eingeweiht



Das Lichtkunstwerk „VIRTUAL FAIRGROUND“ der Künstlerin Femke Schaap. Foto: Stadt Bergkamen

Das spektakuläre Lichtkunstwerk „VIRTUAL FAIRGROUND“ (so viel wie Virtueller Jahrmarkt“) der niederländischen Künstlerin Femke Schaap am Herbert – Wehner – Platz ist fertig gestellt und wird bereits ab Mittwoch, 27.10., 19 Uhr den Platz in eine einzigartige Atmosphäre tauchen. „Bis zum 22.November 2021 soll VIRTUAL FAIRGROUND gezeigt werden und die Menschen

in der Fußgängerzone überraschen und unterhalten“, freuen sich Künstlerin Femke Schaap und Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Die eigentliche Einweihung des bewegten, bunten und quirligen Lichtkunstwerks, das zum Erkunden einlädt, findet zur Nacht der Lichtkunst in der Hellweg Region am Samstag, den 30. Oktober ab 18 Uhr im Rahmen eines kleinen Lichtkunstfestes statt. Femke Schaap wird anwesend sein und ihre Ideen erläutern und sich mit den Besucherinnen und Besuchern unterhalten. Passend zum Thema Jahrmarkt wird das Drehorgelorchester Dortmund den Abend musikalisch begleiten. Kinder dürfen sich auch mal am Drehorgelspiel probieren, verspricht Drehorgelspieler Friedhelm Hombeck. Natürlich darf das Popcorn beim Jahrmarktbesuch nicht fehlen. Femke Schaap ist eine von neuen Künstlerinen und Künstlern, die eigens zur Nacht der Lichtkunst unter dem Titel „Hellweg meets Niederlande“ temporäre Werke für die Städte Unna, Ahlen, Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Hamm, Lippstadt, Lünen und Soest in der Hellweg Region entwickelt haben.

Um 18.30 startet vom Herbert-Wehner-Platz der Lichtkunst-Bus eine Sonderrundfahrt nach Unna: In der Unnaer Innenstadt erwartet die Mitreisenden der Licht-Parcours „Dutch(De)Light“ (etwa „Niederländisches Vergnügen“) mit Lichtkunstwerken von zehn niederländischen Künstlerinnen und Künstlern, der anlässlich des 20jährigen Bestehens des Internationales Lichtkunstzentrums präsentiert wird. Anschließend besuchen die Gäste die aktuelle Ausstellung „Faszination Licht“ im Lichtkunstmuseum. Für diese Lichtkunstreise sind die Tickets ab sofort erhältlich. Tickets: VVK 20,50 € zzgl. VVK-Gebühr, AK 25,00 €;

(Keine Ermaßigung!)

Veranstalter: HELLWEG – ein LICHTWEG e.V. // www.hellweg-ein-lichtweg.de

Kulturreferat Stadt Bergkamen /www.bergkamen.de/kultr

Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaften des Landes Nordrhein-Westfalen und LWL-Kulturstiftung

Programm Bergkamen – Herbert Wehner Platz – ab 18 Uhr

Vorstellung und Einweihung des temporären Lichtkunstwerks

„Virtual Fairgrund“ von und mit Femke Schaap, NL

Drehorgelorchester Dortmund

Besuch: kostenlos

Geführte Lichtkunstreise mit dem Bus Bergkamen – Unna – Bergkamen, 18.30 Uhr: Treffpunkt: Herbert-Wehner-Platz

Tickets: VVK 20,50 € zzgl. VVK-Gebühr, AK 25,00 €

(Keine Ermaßigung!)

Zentrale Vorverkaufsstelle

i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung

Lindenplatz 1, 59423 Unna

Tel.: 02303 10 37 77

E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de,

www.unna.de

Offnungszeiten: Di-Fr 10.30-18.30 Uhr; Sa 10.30-14.30 Uhr

Ina Scharrenbach als stellv. CDU-Landesvorsitzende bestätigt



Die Delegierten des CDU-Kreisverbands Unna beim Landesparteitag in Bielefeld. Foto: Johannes Ferstl

Mit 13 Delegierten war der CDU Kreisverband Unna am vergangenen Samstag, 23. Oktober, beim Landesparteitag in Ostwestfalen vollzählig vertreten. In der Stadthalle Bielefeld wurde NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst mit einem hervorragenden Ergebnis von 98,3 % zum neuen Landesvorsitzenden gewählt.

Die Christdemokraten aus dem Kreis Unna schickten Heimatministerin Ina Scharrenbach für die Position der stellvertretenden Landesvorsitzenden ins Rennen. Sie erzielte mit 89,8 Prozent nach Innenminister Herbert Reul das zweitbeste Ergebnis bei der Wahl der fünf Stellvertreter. Heinrich Böckelühr wurde als Beisitzer im Landesvorstand

bestätigt.

Marco Morten Pufke, CDU-Kreisvorsitzender, blickt zufrieden auf den Landesparteitag zurück: „Es freut mich sehr, dass wir mit Ina Scharrenbach weiter eine stellvertretende Landesvorsitzende in unseren Reihen haben. Ich habe bei den rund 660 Delegierten am Samstag eine Geschlossenheit erlebt, die Mut macht. Es ist ganz klar: Wir als CDU wollen die erfolgreiche Arbeit für die Menschen in Nordrhein-Westfalen nach der Landtagswahl im Mai 2022 fortsetzen. Ich denke, dass wir mit unserem jungen Kandidatenteam gute Aussichten haben.“

Für die CDU treten bei der Landtagswahl an: Ina Scharrenbach (45 J., Kamen) im Nordkreis, Torsten Goetz (33 J., Bönen) im Mittelkreis und in Hamm-Herringen sowie Marcal Zilian (22 J., Holzwickede) im Südkreis

---

WFG organisiert IT-Bootcamp zur Berufsorientierung: Schüler*innen und Unternehmen begeister



13 Jugendliche und IT-Berater der Brockhaus AG tauschten sich im Rahmen der Veranstaltung aus. Foto: WFG

Eine Woche geballtes Wissen rund um die Arbeitswelt der IT und Digitalisierung: Dies versprach das IT-Bootcamp, zu dem die Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) und die Fachhochschule Dortmund (FH Dortmund) Oberstufenschüler*innen in den Herbstferien in das User Innovation Center (UIC) der FH eingeladen hatten.

Auf die 13 Jugendlichen aus dem Kreis Unna wartete ein intensives Mitmach-Programm: Denn an jedem Tag des fünftägigen Bootcamps ging es um ein anderes Thema aus der IT-Welt. Internet und Cloud, Softwarelösungen oder Videospielentwicklung: Das theoretisch Gelernte wurde immer auch mit einem praktischen Teil abgeschlossen.

Die Nachwuchskräfte von Morgen erhielten zudem spannende Einblicke in den Berufsalltag bei der Tarox AG und der BROCKHAUS AG aus Lünen sowie bei der StratOz GmbH und der Snakebyte distribution GmbH aus Schwerte.

„Ziel des IT-Bootcamps ist es, den Schülerinnen und Schülern neben theoretischen Inhalten vor allem auch viele praktische

Erfahrungen mit an die Hand zu geben. Deswegen ist das IT-Bootcamp interaktiv aufgebaut, z. B. durch die Einbindung von Team-Challenges und Feedbackrunden oder auch das Zocken an der Playstation“, erklärt Lisa Rubbert, die das IT-Bootcamp bei der WFG Kreis Unna organisiert hat. „Da die Veranstaltung auch einen echten Mehrwert für die teilnehmenden Unternehmen hatte, die beim Bootcamp erste Kontakte zu den Fachkräften von Morgen knüpften, ist eine Wiederholung geplant“, so Rubbert abschließend.

Die Jugendlichen waren begeistert und verabschiedeten Prof. Nhiem Lu, Vertretungsprofessor für Informatik und Digitalisierung an der FH Dortmund und Leiter des IT-Bootcamps, mit stehenden Ovationen. „Die Woche hat wirklich extrem Spaß gemacht und mir sehr weitergeholfen, was meine Berufs- bzw. meine Studienwahl angeht“, zog beispielsweise ein Schüler Bilanz.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes „Wissen schafft Erfolg“ statt. Dieses wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes NRW gefördert.

„Gewalt kommt nicht ins Netz“: Kreisweite Kampagne



Eins von mehreren tausend Obst- und Gemüsenetzen. Foto Anita Lehrke Kreis Unna

Als außergewöhnliches Zeichen im Rahmen der landesweiten Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen anlässlich des 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen), stellen die Gleichstellungsbeauftragten und das Frauenforum im Kreis Unna gemeinsam mit den Bürgermeister*innen der zehn Kommunen, Landrat Mario Löhr und den Sparkassen im Kreis Unna ihre Kampagne „Gewalt kommt nicht ins Netz“ vor.

Psychisch, sexualisiert, körperlich und längst auch digital: Gewalt stellt immer eine Verletzung der körperlichen und seelischen Integrität dar, verletzt Menschen- und Grundrechte. Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna wollen das Thema in Kooperation mit dem Runden Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna stärker in das Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung rücken und gezielt auf örtliche Schutz- und Unterstützungsangebote aufmerksam machen.

Obst- und Gemüsenetz
So steht groß „Gewalt kommt nicht ins Netz“ auf den wiederverwendbaren Obst- und Gemüsenetzen, die als mehrere tausend Give-Aways zum Kampagnenstart am Mittwoch, 27. Oktober im Kreisgebiet ausgegeben werden. Ebenso ist die Nummer des bundesweiten Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“ auf den Beuteln zu finden. Wichtige finanzielle Hilfestellung leisteten die Sparkassen im Kreis Unna, sowie das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, die die solidarische Aktion der Gleichstellungsbeauftragten entsprechend unterstützen. PK | PKU

Rekord bei „Mit dem Rad zur Arbeit“: Strampeln für das Klima



Die Radler der Stadt Bergkamen erzielten ein Rekordergebnis.

Für ein Rekordergebnis sorgten kürzlich 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen. Gemeinsam legten sie innerhalb von vier Monaten mehr als 17.800 km per Rad zurück – so viel wie nie zuvor in der 16-jährigen Geschichte der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Als Zeichen seiner Anerkennung für diese außergewöhnliche Leistung hat ihnen Bürgermeister Bernd Schäfer jetzt im Rahmen einer kleinen Feierstunde gedankt.

„Die Radlerinnen und Radler haben sich nicht nur für ihre eigene Gesundheit eingesetzt, sondern auch für das Klima“, betont Schäfer. Das lässt sich mit Zahlen belegen. Denn der zeitweise Verzicht auf das Auto ergibt bei einem angenommenen durchschnittlichen Benzinverbrauch von 8 Litern auf 100 km eine Einsparung von rund 3,3 Tonnen Kohlendioxid – und auf diese Weise einen erfreulichen Beitrag zum Umweltschutz. Besonders stolz darf Bianca Kretschmer sein. Mit 3.370 km hat sie zum wiederholten Mal die stärkste Einzelleistung geschafft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen beteiligen sich bereits seit 2005 an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Stand dabei zunächst die Gesundheit im Vordergrund, sind Vorsorge und Nachhaltigkeit heute gleichberechtigte Anliegen. Ziel ist es, von Anfang Mai bis Ende August an mindestens 20 Tagen das Fahrrad für den Arbeitsweg zu nutzen – entweder einzeln oder als Mitglied eines Teams. In diesem Jahr beteiligten sich bundesweit mehr als 250.000 Personen, die zusammen fast 7.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart haben.

Zwei Gästeführungen am Wochenende: Friedhof Oberaden und Mühlenbruch mit Haus Velmede

Am kommenden Wochenende bietet der Bergkamener Gästeführerring gleich zwei interessante Führungen im Stadtgebiet Bergkamen an.

1) Die erste Führung beginnt am Samstag, 31.10.2021. Gästeführer Dieter Tatenhorst lädt im frühen Nachmittagsbereich zu einem geführten Rundgang im Ortsteil Oberaden ein. Im Zeitraum von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr erhalten die Teilnehmer*innen spannende Auskünfte zur Geschichte des Evangelischen Friedhofes sowie die ein oder andere Begebenheit und Kuriosität, die sich im Laufe des nunmehr über 100 Jahre alten Gottesackers ereignet hat. Herr Tatenhorst berichtet u.a. über die Anfänge der ersten Grundstückskäufe im Jahr 1919 und den Kampf der Oberadener Bevölkerung um den Erhalt ihres Ortsteilfriedhofes um die Jahrtausendwende. Zum Schluss erhalten die Anwesenden noch wissenswerte Informationen über die verschiedenen Bestattungsformen in diesen Tagen.

Gestartet wird zu dem gut eineinhalbstündigen Rundgang am Pavillon des Friedhofes an der Mühlenstraße in Bergkamen-Oberaden.

- Termin: Samstag, 30. Oktober 2021, 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 1,5 Std.
- Treffpunkt: Pavillon des Friedhofes an der Mühlenstraße, Bergkamen-Oberaden
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Dieter Tatenhorst

Bitte beachten: Zu dieser Führung ist eine vorherige Anmeldung bei Gästeführer Dieter Tatenhorst unter der Mobilnummer 0151/61441918 erforderlich.

2) Am darauffolgenden Sonntag bietet Gästeführer Klaus Lukat eine Rundwanderung durch das Wald- und Naturschutzgebiet „Mühlenbruch“ bis zum Gut „Haus Velmede“ und zurück an. Gestartet wird zu der Tour um 10 Uhr auf dem Wanderparkplatz „Mühlenbruch“ an der Lünener Straße gegenüber der Einmündung der Straße Goekenheide an der Grenze zwischen den Stadtteilen Weddinghofen und Oberaden, wo sie später auch wieder endet.

Auf der Wanderung erfahren die Teilnehmer*innen allerlei Wissenswertes aus der Geschichte des Stadtteils Weddinghofen, des Gutes Velmede, des zugehörigen Privatfriedhofes und der Familie von Bodelschwingh sowie der anderen früheren adligen Besitzerfamilien. Beantwortet wird dann u. a. auch die Frage, warum und seit wann das Waldgebiet überhaupt „Mühlenbruch“ heißt?

Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung anziehen.

- Termin: Sonntag, 31. Oktober 2021, 10.00 Uhr
- Dauer: ca. 2,5 Std.
- Treffpunkt: Wanderparkplatz „Mühlenbruch“/Lünener Straße
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Klaus Lukat

Es wird um Beachtung der aktuellen Corona-Regelungen gebeten.

Ebay-Konsolen-Verkaufstag vor Gericht: Haft und Geldstrafe für zwei Bergkamener

von Andreas Milk

Tag der Spielekonsole im Kamener Amtsgericht: Gleich zwei junge Männer aus Bergkamen wurden verurteilt, weil sie über Ebay jeweils eine Nintendo Switch verkauft hatten, die sie ihren Kunden dann aber nicht zuschickten. Einer der beiden muss wegen seines Betrugs sogar in Haft: sechs Monate Gefängnis, entschied der Richter.

Das lag vor allem am langen Vorstrafenregister des 32-Jährigen: Es umfasst 13 Eintragungen; los ging es 2005. Im Dezember vorigen Jahres hatte er die Konsole für 160 Euro verkauft, um seine Drogensucht zu finanzieren. Inzwischen habe er die Lage einigermaßen im Griff, erklärte der Bergkamener. „Bierchen“ und „Tütchen“ gönne er sich noch. Härterer Stoff sei dagegen nicht mehr angesagt.

Der zweite Angeklagte an diesem Tag hatte bei einem ersten Verhandlungstermin Mitte Oktober behauptet, nicht er habe den betrügerischen Verkauf bei Ebay abgewickelt, sondern ein damaliger Mitbewohner. Er nannte einen Namen und eine Adresse. Die Post musste bei der Zustellung einer Vorladung an diese Adresse allerdings kapitulieren. Auch eine Nachfrage des Kamener Gerichts beim Bergkamener Meldeamt blieb erfolglos. Nicht nur an der Existenz des einstigen Wohnungsgenossen bleiben Zweifel. Auch eine Ex-Freundin des Angeklagten, die laut einer früheren Version seiner Geschichte am Konsolendeal beteiligt war und die zufällig (!) denselben Nachnamen trägt wie ihr Ex, lebt wohl eher im Reich der Phantasie. Das Urteil für den 22-Jährigen: eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu 12 Euro. Vorbestraft ist auch er: Derzeit verbüßt er noch eine 15-monatige Jugendstrafe.

Rolf Pause erhält Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen



Bürgermeister Bernd Schäfer (2. v. l.) zeichnete Rolf Pause (rechts daneben) mir der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen. Dies erfolgte auf einstimmigen Beschluss der des Stadtrats.

Ein Hafenfest ohne Shanty-Chor-Festival? Undenkbar! Das hohe Ansehen der Veranstaltung ist wesentlich auf Rolf Pause zurückzuführen. 1999 hat er das Festival ins Leben gerufen, seit 2003 ist er dessen künstlerischer Leiter, Cheforganisator und Moderator. Für dieses herausragende ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Stadt hat ihn Bürgermeister Bernd Schäfer im Beisein der Fraktionsvorsitzenden jetzt mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen ausgezeichnet.

Das Hafenfest ist nicht nur die größte Veranstaltung, sondern zugleich das wichtigste touristische Aushängeschild der Stadt – und das Shanty-Chor-Festival einer seiner beliebtesten Programmpunkte, dessen Strahlkraft weit über Bergkamen hinausreicht. „Mit der Ehrenmedaille würdigt die Stadt das bis heute andauernde kulturelle Engagement von Rolf Pause als Lebenswerk“, unterstreicht Bernd Schäfer.

Die Aussage des Bürgermeisters bezieht sich auf die zahlreichen weiteren ehrenamtlichen Aktivitäten von Rolf Pause. Dazu zählt unter anderem die langjährige Leitung des 1980 von ihm mitbegründeten Shanty-Chors „Die blauen Jungs vom Kuhbachstrand“ sowie seit 2003 – nach dem Zusammenschluss mit dem Kamener Shanty-Chor „Köm‘sche Bleier“ – auch des neuen Shanty-Chors „Marinekameradschaft (MK) Kamen-Bergkamen“.

Aufgrund des Engagements von Rolf Pause sind mittlerweile mehr als 100 Shanty-Chöre aus dem gesamten Bundesgebiet auf dem Hafenfest in der Marina Rünthe aufgetreten. Viele davon haben durch das Chor-Festival zum ersten Mal von der Stadt Bergkamen erfahren – und nicht schlecht über das maritime Flair am Rande des Ruhrgebiets gestaunt. Auch das kann Rolf Pause als Erfolg für sich verbuchen.

Gymnasium lädt zum Tag der offenen Tür und zu Schnupperunterrichtsstunden ein

Das Städtische Gymnasium Bergkamen veranstaltet seinen Tag der offenen Tür in diesem Schuljahr bereits am Samstag, 20.

November. Die aktuellen Viertklässlerinnen und Viertklässler werden mit ihren Eltern zunächst im Pädagogischen Zentrum begrüßt und dann auf einem Rundgang durch die Schule geführt. Dabei wird an verschiedenen Stationen Halt gemacht, hier werden die Kinder die Gelegenheit bekommen, Angebote auszuprobieren; die Eltern können sich bei den Kolleginnen und Kollegen informieren.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gilt die 3G-Regel.

Die Führungen finden in kleineren Gruppen statt, um die Sicherheitsbestimmungen in Corona-Zeiten berücksichtigen zu können. Dazu bietet das SGB hierzu an dem Vormittag vier Termine an: 10 Uhr, 10.30 Uhr, 11 Uhr und 11.30 Uhr.

Verbindliche Voranmeldungen zu den Rundgängen werden erbeten unter tagderoffenentuer@portal-gymnasium-bergkamen.de

Darüber hinaus haben interessierte Viertklässlerinnen und Viertklässler in der Woche von Montag, dem 08.11. bis Freitag, den 12.11. die Möglichkeit, an Schnupperstunden teilzunehmen. Anmeldungen hierzu per Mail auch unter tagderoffenentuer@portal-gymnasium-bergkamen.de. In der Mail sollte der Wunschtag innerhalb dieser Woche angegeben werden.

Naturnahe Gartengestaltung: Vortrag in der Ökologiestation

Ein naturnaher Garten berücksichtigt die Bedürfnisse von Mensch, Pflanze und Tier gleichermaßen. Dazu muss man nicht nur die Bau- und Gestaltungsmaterialien kennen, sondern auch

die Interessen der verschiedenen Gartenbewohner.

Altbewährte und neue Techniken einer naturnahen Gartengestaltung erläutert Karsten Banscherus am Mittwoch, 3. November, u.a. anhand der im Außenbereich der Ökologiestation vorhandenen Elemente wie z.B. Trockenmauern oder Kräuterspirale. Außerdem werden Wasserspiele, kleine und große Teiche oder Wasserläufe sowohl als Gestaltungselemente als auch in ihrer Bedeutung für die ökologische Vielfalt im Garten vorgestellt.

In diesem Vortrag, der von 19.00 bis 21.00 Uhr dauert und 5,- Euro je Teilnehmer kostet, wird, angefangen von den Erdarbeiten bis zur Bestückung mit Pflanzen und Tieren, der praktische Ausbau vermittelt. Eine Anmeldung ist bis zum 29.10. unter 02389-98 09 38 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen wegen coronabedingter begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt notwendig. Erwachsene Teilnehmer müssen geimpft, genesen oder getestet sein. Bitte eine Mund-Nasen-Bedeckungen für den Weg zum Sitzplatz mitbringen. Vorabinformationen gibt es im Internet unter www.banscherus.de.

Kirchenvorstandswahl 2021 in der Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen

Am 6. und 7. November 2021 wird in der Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Dabei handelt es sich um ein wichtiges Gremium der Mitverantwortung.

Ausführliche Informationen zur Arbeit dieses Gremiums gibt es auf unserer Homepage: www.katholische-kirche-in-bergkamen.de. Bei der Wahl haben Sie die Möglichkeit, Ihren Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme zu geben und damit den Rücken zu stärken. Auf diese Weise können Sie Verantwortung für Ihre Gemeinde übernehmen. Nutzen Sie bitte Ihr aktives Wahlrecht!
Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltage 18 Jahre alt sind und seit einem Jahr in der politischen Gemeinde wohnen, in der die Kirchengemeinde liegt und die in der vom Kirchenvorstand geprüften Wählerliste festgestellt worden sind. Die Wahlhandlung wird an folgenden Terminen stattfinden:

Herz-Jesu-Kirche, Samstag, 06.11., 16.30 bis 17.00 Uhr,

St.-Michael-Kirche, Samstag. 06.11., 18.00 bis 18.30 Uhr,

St.-Barbara-Kirche, Sonntag, 07.11., 9.30 bis 10.00 Uhr,

Elisabeth-Haus, Sonntag, 07.11., 11.00 bis 11.30 Uhr und 12.15 bis 12.45 Uhr.

Gerne weist die Gemeinde auf die Möglichkeit der Briefwahl hin, die unter Pandemiebedingungen zu bevorzugen ist. Diese kann bis Mittwoch, 03.11.21, im Pfarrbüro der Gemeinde (Bergkamen-Mitte, Parkstr. 2a) zu den gewohnten Öffnungszeiten (Mo, Do, Fr 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr, Mi, Do 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) beantragt werden.